

Forum Arbeitswelten - China und Deutschland

Organisationen in Deutschland und Hong Kong – in Kontakt mit Organisationen und Einzelpersonen auf dem Festland China – haben sich 2008 für ein Projekt zur Schaffung eines *Forums Arbeitswelten: China und Deutschland* zusammengetan.

Ziel dieses Forums ist es, das gegenseitige Verständnis und den Austausch über die Arbeitswelten in China und Deutschland (im weiteren Sinne auch die EU) zu vertiefen, wie sie unterschiedlich aussehen, funktionieren, kontrolliert und verändert werden, international ausstrahlen, welche Formen von Interessenvertretungen sie hervorbringen und letztendlich welche nachhaltige Lebensqualität sie jetzt und in Zukunft den Menschen in China und Deutschland (Europa) ermöglichen. Das Forum soll vor allem Handlungsräume für grenzüberschreitende Basiskontakte und solidarische Zusammenarbeit zwischen sich für soziale Gerechtigkeit einsetzende Individuen, Gruppen und Organisationen – ungeachtet ihrer ideologischen und politischen Ausrichtung - ermöglichen und fördern, um Erfahrungen in der Auseinandersetzung mit sozio-kulturellen und wirtschaftlichen Problemen auszutauschen, alternative Zukunftsvorstellungen zu entwickeln, Veränderungsprozesse im globalen Zusammenhang einzuleiten und die Öffentlichkeit zu informieren.

Grundsätze für ein *Forum*

Grundlegend für ein solches Forum ist ein gemeinsames Verständnis von Arbeitswelten, Basisansatz und grenzüberschreitenden globalen Zusammenhang.

- **Arbeit** verstanden im breitesten Sinne sowohl als produktive Tätigkeit zur Gewährleistung der materiellen Reproduktion einer menschlichen Gesellschaft als auch kreative Tätigkeit zur Verwirklichung des Menschseins und sozialer Lebenswelten. Der Arbeitsbegriff schließt alle industriellen, landwirtschaftlichen, informellen und reproduktiven Tätigkeiten mit ein.
- **Welten** verstanden als geographische Orte/Regionen/Länder, als historisch gewachsene kulturelle, soziale und ökonomische Gebilde.
- **Basisansatz** und -perspektive stellt (lokale) Erfahrungen und Sichtweisen von Selbstorganisation und Selbstermächtigung, sozialer Bewegungen und Veränderung in den Mittelpunkt. Akteure und Zielgruppen sind im weitesten Sinne all jene Menschen, die in vergleichbaren Arbeitswelten der beiden Länder verwickelt sind.
- Ein **grenzüberschreitender, globaler Zusammenhang** macht sozio-kulturelle Gemeinsamkeiten und Unterschiede deutlich und nachvollziehbar. Die Aufdeckung und Entmystifizierung zu Grunde liegender derzeitiger kapitalistischer ökonomischer Prozesse machen eine sozial ungerechte Globalisierung potentiell überwindbar und weisen chauvinistisch, nationalistisch Ideen und Ansichten zurück.

Das Forum soll nicht nur physische Grenzen überbrücken sondern auch politische und institutionelle. Es ist offen, unabhängig und setzt die gegenseitige

Akzeptanz und den Respekt vor unterschiedlichen Auffassungen sowie eine Diskussionsbereitschaft voraus. Es ermöglicht und unterstützt mit seiner grundlegenden Herangehensweise die Möglichkeit, Aktivitäten in und über andere Regionen zu den gleichen Themen mit einer globalen Betrachtungsweise einzubeziehen. Eine wichtige **Methode** in der Arbeitsweise des Forums ist die persönliche Begegnungen und Diskussionen unter den betroffenen und beteiligten Menschen und Aktivisten. Das Forum versteht sich als Teil eines wachsenden Netzwerkes und wird wo immer möglich mit zu anderen Themen der Lebenswelten arbeitenden Individuen und Organisationen eng zusammenarbeiten.

Ein Konsortium mit Organisationen aus Hong Kong - [Asia Monitor Resources Centre](#) (AMRC) und [Globalisation Monitor](#) (GM) – und Deutschland - [Asienstiftung](#), [Express](#), [Labournet Germany](#), [Südwind](#), [Transnational Information Exchange Germany \(TIE\)](#), [Werkstatt Ökonomie](#) – und ihren jeweiligen Bezugsnetzwerken hat 2008 das Forum als verbindliche Zusammenarbeitsebene gegründet und ein inhaltliches Rahmenprogramm zur Durchführung gemeinsamer Projekte geschaffen. Es lädt andere dazu ein, sich ggf. an den Projekten zu beteiligen und/oder eigene einzubringen, die Ergebnisse zu diskutieren und auszutauschen und gemeinsam neue zu entwickeln. Unterschiedliche Konstellationen von vertiefter Zusammenarbeit zwischen Organisationen, Gruppen und Individuen sollen ermöglicht werden

Das vom Konsortium angestoßene Programm war angelegt mit der Perspektive kontinuierlicher, längerfristiger Kommunikation und gemeinsamer Aktivitäten, wo bereits bestehende Arbeitsansätze eingebracht werden sowie neue Dynamiken und Projekte entstehen können.

2008:

- Organisierung von Übersetzungsarbeiten und Untertitelung von Dokumentarfilmen jeweils von Deutsch ins Chinesische und umgekehrt
- Vorbereitung und Durchführung eines Besuchsprogramms für Arbeitswissenschaftlerinnen des *China Institutes for Industrial Relations* und Gewerkschaftsfunktionären der ACFTU aus Beijing und Guangzhou zum Thema *Globalisierung, Arbeitskonflikte und Sozialpartnerschaft in Deutschland* und einer Fachtagung zum Thema in Zusammenarbeit mit dem Otto Suhr Institut der FU Berlin im IG-Metall Haus in Berlin (27.11-13.12.2008).

2009

- Infoaustausch und Veröffentlichungen über *express* und <http://www.labournet.de/internationales/cn/arbeitswelten.html> in Deutschland und *China Labour Net* <http://www.worldlabour.org/eng/> in Hong Kong
- Vorbereitung und Durchführung eines Besuchsprogramms in Deutschland für Sozialaktivisten aus China zum Thema *Kapitalismus in der Krise - Wie unterscheidet sich die in China und Deutschland?* und einer Begegnungstagung zum Thema in Hilchenbach (29.8.-12.9.)

- Einrichtung einer Webseite als Informations- und Arbeitsplattform der Organisationen des Konsortiums <http://www.forumarbeitswelten.de/> in Deutschland.
- Südchinasbesuch von deutschen Gewerkschaftern aus dem Einzelhandel zur Bekleidungsindustrie und workshop zum Thema *Post MFA und seine Auswirkungen auf die globale Lieferkette in der Textil-/Bekleidungsproduktion und Verkauf* (13.-27.11.) mit Aktivisten von NGOs.
- Studien zu den *Auswirkung des Auslaufens der Multifaser Abkommen in China und Deutschland* (Südwind e.V.) auf Chinesisch und Deutsch.

2010

- Fortführung des Infoaustausch und Veröffentlichungen über *express* und *labournet.de* sowie *China Labour Net*.
- Recherche/Untersuchung zu *Beziehungen und Aktivitäten deutscher Arbeitnehmervvertretungen zu China*
- Vorbereitung und Durchführung eines Besuchsprogramms in Deutschland für chinesische Sozialaktivisten zum Thema *Neue Formen der Selbstorganisation* mit einem Begegnungsworkshop in Köln (9.-24.10.)
- Durchführung eines Gesundheitsworkshops (9.-13.12.) mit einem deutschen (TIE) und brasilianischen (VidaViva)TrainerInnen in Shenzhen für labour activists
- Organisierung der Übersetzung eines umfangreichen chinesischen Berichts (200 S.) über das Besuchsprogramm *Globalisierung, Arbeitskonflikte und Sozialpartnerschaft in Deutschland 2008* ins Deutsche mit dem Titel *Eine Reise durch Deutschlands Fabriken*.
- Studie zu *Multilateraler vs. regionaler Freihandel und Textilien* (Südwind.)

2011

- Fortführung des Infoaustausch und Veröffentlichungen über *express* und *labournet.de* sowie *China Labour Net*.
- Durchführung eines Besuchsprogramms für Redakteure des Forschungsnetzwerkes Chinesischer Arbeiter (中国工人研究网) und China Labour Net in Deutschland zum Thema *Prekarisierte Arbeit – geteilte Solidarität? Fest Beschäftigte und Leiharbeiter in Deutschland - alte und neue Arbeiterklasse in China* mit 2 öffentlichen Veranstaltungen in Hamburg und Dortmund einem Wochenendseminar in Dortmund (22.5. – 4.6.)
- Gründung eines eigenständigen Trägervereins Forum Arbeitswelten e.V. (Oktober)

2012

- Beratung und Begleitung des *Arbeitskreises Rheinland Pfalz – Fujian* zu einer Begegnungsreise nach Fujian (Februar)
- Teilnahme an Konferenz *China-Labor Exchange* im Rahmen der *laborenotes* Konferenz in Chicago (Mai)

- Mitgestaltung eines Workshops *Coping with Rural-Urban Divide – How Internal Migrants in China live with Multi-Locality* in Hong Kong (September) in Zusammenarbeit mit TU Dortmund und *Globalization Monitor*

2013

- Vorbereitung und Durchführung eines Besuchsprogramms in Trier Mannheim für eine Gruppe Gewerkschafter aus Indonesien in Zusammenarbeit mit der *Südostasien Informationsstelle* und *AG Frieden Trier* (März)
- Erstellung einer Readers *Zur Sozialen Situation in Deutschland* auf Chinesisch (Mai)
- Austausch über *Erfahrungen der Arbeiterbewegung* auf einer Begegnungsreise in China – Beijing, Wuhan, Suzhou, Guangzhou und Hong Kong (Mai/Juni).

2014

- Diskussionsworkshop *Gewerkschaften und gewerkschaftliches Handeln der Lohnabhängigen in China – Wo zeigen sich emanzipatorische Perspektiven?* in Bochum, März

2015

- Diskussionsworkshop *Demokratie und Gewerkschaften in China* in Bochum (März)

Das Konsortium der Initiatoren bildeten das verantwortlich Komitee für das Programm, koordinierte die Aktivitäten und beantragt Gelder. Mit Ende einer 2jährigen finanziellen Förderung des Programms durch den EED 2011 besteht der Trägerkreis des Forums in Deutschland noch aus folgenden Organisationen *Express, Labournet Germany, Südwind-Institut* und *Transnational Information und Exchange Germany (TIE)*. Am 31.10. 2011 haben sie einen eigenständigen Trägerverein ***Forum Arbeitswelten e.V.*** mit Sitz in Bochum gegründet. Es besteht weiterhin eine Zusammenarbeit mit der Asienstiftung und WOEK sowie mit einer Reihe von anderen Organisationen wie Orts- bzw. Kreisverbände von VERDI und der IG-Metall, Jour Fix, kirchlichen Einrichtungen usw. In China ist *Globalization Monitor* in Hong Kong der zentrale Partner. Darüber hinaus bestehen zahlreiche Kontakte zu NGOs, Organisationen von Arbeitsmigranten und den Gewerkschaften sowie engagierten WissenschaftlerInnen. Das Forum ist offen für eine Ausweitung des Netzwerkes in andere Länder und Regionen (z.B. Frankreich, Österreich oder Brasilien, Südostasien).

Kontaktadresse in Deutschland:

Forum Arbeitwelten e.V.

p. Ad. Peter Franke, Am Alten Stadtpark 67, 44791 Bochum

e-mail forumarbeitswelten@fuwei.de; Webseite www.forumarbeitswelten.de